



Wir rufen auf zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus!

Am 27. Januar 1945 haben die Alliierten das Konzentrationslager Auschwitz befreit. Traditionell wird an diesem Tag der Opfer des Nationalsozialismus gedacht.

Wir wollen gedenken und mahnen: Nie wieder Faschismus, Rassismus und Antisemitismus!

Am 27. Januar lädt der DGB-Stadtverband Erfurt zu einer Gedenkkundgebung für die Opfer des Nationalsozialismus ein. Wir treffen uns um 17 Uhr auf dem Willy-Brandt-Platz vor dem Hauptbahnhof und laden alle ein, sich uns anzuschließen! Der Gedenkzug wird über den Juri-Gagarin-Ring zur Synagoge und von dort weiter zum Domplatz führen.

Unsere Geschichte verpflichtet uns zu entschiedenem Widerstand gegen jede Art von Menschenverachtung wie Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit. Doch allein 2015 ist die Zahl rechtsextremistischer Gewalttaten sprunghaft angestiegen. Immer wieder gibt es in Europa, in Deutschland und bei uns in Thüringen fremdenfeindliche und rassistische Veranstaltungen und Übergriffe.

Geflüchtete werden körperlich bedroht, und geplante Flüchtlingsunterkünfte werden auch hierzulande in Brand gesteckt! Darüber sind wir genauso bestürzt und beschämt wie über viele andere rassistische und fremdenfeindliche Äußerungen.

Lasst uns zusammen ein Zeichen setzen!

Noch nie seit Ende des Zweiten Weltkriegs gab es weltweit so viele politische, ethnische und religiöse Konflikte. Millionen Menschen werden durch Krieg und Bürgerkrieg, Armut und Ausbeutung gezwungen, ihre Heimat zu verlassen und zu flüchten. Und für alle Menschen, die unsere Hilfe brauchen, gilt, was die Väter und Mütter des Grundgesetzes unter dem Eindruck von Diktatur und Barbarei an die Spitze des Grundgesetzes stellten :

Die Würde des Menschen ist unantastbar.